



Bericht zum
ersten Halbjahr
2012

Für weitere Informationen

Dr. Werner Lanthaler
Vorstandsvorsitzender
+49.(0)40.560 81-242
+49.(0)40.560 81-333 Fax
werner.lanthaler@evotec.com

**VERÖFFENTLICHUNGSDATUM:
08. AUGUST 2012**

I. Lagebericht für das erste Halbjahr 2012

INNOVATION AUF DER BASIS PROFITABLEN WACHSTUMS

EVOTEC BERICHTET STARKES PROFITABLES WACHSTUM IM ERSTEN HALBJAHR 2012 MIT EINER UMSATZSTEIGERUNG VON 26% UND EINEM POSITIVEN OPERATIVEN ERGEBNIS VON 1,3 MIO. €; NEUE PHARMA-KOOPERATION EVT-INNOVATE-INITIATIVE „CUREBETA“ (NACH ENDE DER BERICHTSPERIODE); PROGNOSE BESTÄTIGT

AKTUELLE HIGHLIGHTS:

— **Starker Wachstumstrend hält an; sowohl Q2 als auch H1 profitabel**

- Konzernumsatz +26% auf 42,0 Mio. €
- Positives operatives Ergebnis von 1,3 Mio. € in H1 und 2,6 Mio. € in Q2
- Bruttomarge verbessert sich in Q2 nach schwachem Q1
- Anhaltend starke Liquidität von 53,4 Mio. €; Meilensteinzahlung von Andromeda/Teva (3,9 Mio. €) und Vorabzahlung von Janssen Pharmaceuticals (8 Mio. US-\$) noch nicht beinhaltet

EVT Execute: Anhaltendes zweistelliges Wachstum durch Angebot von Outsourcing-Lösungen für Biotech- und große sowie mittelständische Pharmaunternehmen

- Umfassende Technologie-Upgrade-Initiative an allen Standorten
 - Umfassender Screening-Auftrag mit großem amerikanischem Pharmaunternehmen erweitert
 - Mehrjährige Vereinbarung mit der US-amerikanischen Umweltschutzbehörde (EPA) im Bereich Compound-Management
 - Evotec und 4-Antibody bilden strategische Allianz zur Innovationssteigerung in der Antikörperidentifizierung und -selektion
- **EVT Integrate: Guter Fortschritt in laufenden Forschungsallianzen durch das Erreichen von Meilensteinen untermauert**
- Evotec und Active Biotech verlängern und erweitern ihre Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Medizinalchemie
 - Meilensteinzahlung in Höhe von 4 Mio. € aus Forschungsk Kooperation mit Boehringer Ingelheim erhalten
 - Guter Fortschritt in weiteren integrierten Allianzen
- **EVT Innovate: Upside-Potenzial durch Entwicklungspartnerschaften und fokussierte Investitionen in innovative Forschung**
- DiaPep277-Programm liefert finale Ergebnisse aus der ersten Phase-III-Studie
 - EVT 401 in China mit Conba insbesondere für Entzündungskrankheiten verpartnert
 - Sehr guter Fortschritt in weiteren Forschungsinitiativen erzielt, Investitionen in neue „CureX“-Initiativen von EVT Innovate gestartet (z.B. CureNephron)
 - CureBeta, eine Kooperation zwischen Evotec und der Harvard University, geht strategische Allianz mit Janssen Pharmaceuticals ein (nach Ende der Berichtsperiode)
- **Finanzprognose für 2012 bestätigt**
- Anhaltendes zweistelliges Umsatzwachstum auf 88 bis 90 Mio. €
 - Weiterer Anstieg des operativen Ergebnisses gegenüber 2011
 - Starke Liquiditätsposition von mehr als 60 Mio. € trotz signifikanter Investitionen

1. OPERATIVE PERFORMANCE

Starker Wachstumstrend hält an, sowohl Q2 als auch H1 profitabel

Der Konzernumsatz für das erste Halbjahr 2012 stieg um 26% auf 42,0 Mio. € (2011: 33,4 Mio. €). Er beinhaltete Meilensteine aus Evotecs Entwicklungspartnerschaft mit Andromeda/Teva (3,9 Mio. €) und der Kooperation mit Boehringer Ingelheim (4,0 Mio. €) sowie Beiträge aus den Akquisitionen von Evotec München und Evotec San Francisco in Höhe von insgesamt 5,5 Mio. € (2011: 1,2 Mio. €). Nach einem leichten Verlust im ersten Quartal waren sowohl das zweite Quartal als auch das erste Halbjahr 2012 wieder profitabel. Das operative Ergebnis im ersten Halbjahr 2012 betrug 1,3 Mio. € (2011: 0,9 Mio. €). Das operative Ergebnis im zweiten Quartal 2012 erhöhte sich auf 2,6 Mio. € (2011: 1,7 Mio. €). Insgesamt ist das Unternehmen auf Kurs, für das Gesamtjahr eine erhöhte Profitabilität gegenüber 2011 zu erzielen (vor potenzieller Wertberichtigung und Änderungen der bedingten Gegenleistung (Earn-Out)).

Der Bestand an liquiden Mitteln, der Bargeld und Wertpapiere umfasst, belief sich per Ende Juni 2012 auf 53,4 Mio. €. Die Meilensteinzahlung für DiaPep277 durch Andromeda/Teva (3,9 Mio. €) sowie die Vorabzahlung von Janssen Pharmaceuticals (8 Mio. US-\$) aus der CureBeta-Allianz wurden noch nicht gezahlt und sind somit nicht im

Bestand an liquiden Mitteln zum 30. Juni 2012 enthalten.

2. EVOTEC AKTIONSPLAN 2016 – EFFIZIENTE INNOVATIONSLÖSUNGEN

UPDATE ZU FORSCHUNGSALLIANZEN, ENTWICKLUNGSPARTNERSCHAFTEN UND STATUS VON PRÄKLINISCHEN PROGRAMMEN

A. EVT Execute: Anhaltendes zweistelliges Wachstum durch Angebot von Outsourcing-Lösungen für Biotech- und große sowie mittelständische Pharmaunternehmen

Die Notwendigkeit, die Produktivität in der Forschung und Entwicklung zu steigern, erhöht den Druck auf pharmazeutische Unternehmen, Wirkstoffforschung und -entwicklung vermehrt auszulagern. Dabei geht der Trend zu großen, mehrjährigen Verträgen. EVT Execute bietet Evotecs Partnern in häufig langjährigen Beziehungen eine herausragende industrialisierte Hightech-Infrastruktur. Ziel ist es, den Kapitaleinsatz und die Innovationseffizienz hinter jedem Wirkstofftarget, an dem Evotecs Partner engagiert arbeiten, noch weiter zu optimieren. Partner, die mit Evotec arbeiten, bekommen Zugang zu den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen und einer der weltweit besten technologischen Infrastrukturen.

Umfassende Technologie-Upgrade-Initiative an allen Standorten

Im Jahr 2011 begann Evotec ein umfassendes Programm zum Technologie-Upgrade an allen Standorten, hat im Laufe des letzten Jahres 8,1 Mio. € dafür ausgegeben und beabsichtigt 2012 mehr als 10 Mio. € zu investieren. Das Ziel ist es, in neue Instrumente zu investieren, um Evotec auf dem neuesten Stand der Technik zu halten, und die Ausstattung zu modernisieren. So stellt Evotec sicher, dass ihre Kunden stets Zugriff auf die bestmögliche Infrastruktur haben. In diesem Zusammenhang ist Evotec im Jahr 2011/2012 in einen hochmodernen Gebäudekomplex mit 11.000 m² in Hamburg, dem Manfred Eigen Campus, gezogen und hat in die Ausstattung dieser neuen Forschungseinrichtung investiert. Der Manfred Eigen Campus wurde im Juni 2012 offiziell von dem Nobelpreisträger Prof. Manfred Eigen eröffnet.

Im Mai gab Evotec zudem bekannt, dass das Unternehmen nun auch die RapidFire Massenspektrometrie von Agilent Technologies in Hamburg anbieten wird, wodurch Evotecs führende Stellung im hochsensitiven Hoch-Durchsatz-Screening weiter ausgebaut wird. RapidFire ermöglicht extrem schnelle und direkte Analysen von nativen Substanzen für ein breites Spektrum an biochemischen Assays, inklusive Standard-ADME-Tests über eine große Bandbreite von therapeutischen Bereichen. Evotec ist der erste Anbieter dieser Technologie in Europa.

Umfassender Screening-Auftrag mit großem US-Pharmaunternehmen erweitert

2011 startete Evotec eine umfassende Screening-Initiative mit einem großen US-amerikanischen Pharmaunternehmen, bei der Evotec die Entwicklung ihrer Testsysteme und Screening-Projekte im Einklang mit den Standardarbeitsanweisungen des US-Unternehmens durchführt. Die erste Phase dieser Kooperation ist sehr erfolgreich verlaufen und der Umfang des Projekts wurde nun erweitert.

Diese Kooperation erforderte eine erste Vorabinvestition, um die notwendige Infrastruktur für die Durchführung dieses langfristigen Projekts aufzubauen. Folglich spiegelt Evotecs operative Performance im ersten Halbjahr 2012 diese Investitionen, die im zweiten Halbjahr 2011 begonnen wurden, durch eine temporäre Beeinflussung der Bruttomarge wider. Obwohl der Umsatzmix der Gesellschaft (z.B. Umsätze im Bereich Compound-Management mit niedrigeren Margen) zukünftig zu einer niedrigeren Bruttomarge im Vergleich zu den Vorjahren führen wird, hat sich die Marge in Q2 gegenüber dem niedrigen Niveau in Q1 klar verbessert. Es ist davon auszugehen, dass dieses Niveau in Zukunft beibehalten wird.

Mehrjährige Vereinbarung im Bereich Compound-Management mit der US-amerikanischen Umweltschutzbehörde (EPA)

Das Compound-Management-Geschäft von Evotec wächst anhaltend. Im April 2012 hat das Unternehmen eine mehrjährige Vereinbarung mit der US-amerikanischen Umweltschutzbehörde (EPA) geschlossen. Der Vertrag sieht eine Laufzeit von fünf Jahren vor und der Gesamtwert beträgt 7,7 Mio. € (etwa 10 Mio. US-\$). Im Rahmen der Vereinbarung unterstützt Evotec mittels ihrer operativen Einheit in San Francisco die Chemikalien-Beschaffung, Analytik, Probenvorbereitung und das Proben-Management für EPAs 'National Computational Center for Toxicology (NCCT)'.

Evotec AG und 4-Antibody AG vereinbaren strategische Allianz, um innovative Antikörperidentifizierung und -selektion anzubieten

Im Mai 2012 haben Evotec und 4-Antibody eine strategische Kooperationsvereinbarung unterzeichnet, die es Evotec ermöglicht, über ihre führende Expertise in der Erforschung und Entwicklung niedermolekularer Wirkstoffe hinaus voll integrierte Forschungs- und Entwicklungsleistungen von Antikörpern anzubieten. Evotecs neuer und einzigartiger Ansatz im Hochdurchsatz- und High-Content-Screening in Verbindung mit 4-Antibodys Hochdurchsatz-Antikörper-Selektionstechnologie ermöglicht nun das Screening von großen und hochdiversen Antikörper-Bibliotheken, um gewünschte Funktionalität und Aktivität bereits in einem weitaus früheren Stadium zu erkennen. Dieser einzigartige kombinierte Prozess soll zu einer wesentlichen Reduzierung der Ausfallquoten in späteren Entwicklungsstadien führen. Evotec hat eine Vorabzahlung in Höhe von 2 Mio. € an 4-Antibody geleistet. Diese Zahlung wird vollständig durch zukünftige Erträge erstattet. Beide Partner werden die Gewinne aus zukünftigen gemeinsamen Projekten teilen.

B. EVT Integrate: Guter Fortschritt in laufenden Forschungsallianzen durch das Erreichen von Meilensteinen untermauert

Evotec ist einer der wenigen Anbieter in der Wirkstoffforschung, der eine umfassende Outsourcing-Strategie anbieten kann. EVT Integrate stellt den umfangreichsten und systematischsten integrierten Prozess für Wirkstofftargets in Evotecs Kernkompetenzbereichen dar. In diesem Prozess spart Evotec durch schnelle Entscheidungsfindung nicht nur Kosten, sondern, noch wichtiger, auch Zeit für seine Kunden bei der Entwicklung einer Substanz bis zur Markteinführung ein. Evotec beabsichtigt, die Expertise besonders in ihren Kernindikationen Stoffwechselerkrankungen, Schmerz, Onkologie und ZNS weiter auszubauen. In diesen integrierten Projekten teilt Evotec die Risiken der Wirkstoffforschung mit den jeweiligen Partnern und wird im

Gegenzug am potenziellen zukünftigen Erfolg dieser Forschungsprojekte beteiligt.

Evotec und Active Biotech verlängern und erweitern ihre Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Medizinalchemie

Im April 2012 verlängerte und erweiterte Evotec ihre Zusammenarbeit mit Active Biotech auf dem Gebiet der Medizinalchemie, um ein bereits bestehendes gemeinsames Programm weiterzuentwickeln. Dieses Programm ist nach erfolgreicher Hit-Identifizierung in die Phase der Leitstrukturoptimierung eingetreten. Ziel dieses Programms ist es, neue niedermolekulare Substanzen zu identifizieren, die mit einem von Active Biotech ausgewählten Target im Bereich der Immun- und Krebserkrankungen interagieren.

Meilensteinzahlung in Höhe von 4 Mio. € aus Forschungskooperation mit Boehringer Ingelheim erhalten

Im Juni gab Evotec bekannt, dass ihre Forschungsallianz mit Boehringer Ingelheim einen Meilenstein erreicht hat, der eine Zahlung in Höhe von 4 Mio. € auslöst. Der Meilenstein wurde für die Auswahl eines Wirkstoffkandidaten erzielt, der in die präklinische Entwicklung für die Behandlung von Atemwegserkrankungen gehen wird. Dies ist bereits der 16. Meilenstein, der in dieser Allianz erzielt werden konnte.

C. EVT Innovate: Upside-Potenzial durch Entwicklungspartnerschaften und fokussierte Investitionen in innovative Forschung

Evotec entwickelt Lösungen, die sich an Bereiche mit dem größten und dringlichsten medizinischen Bedarf weltweit richten. Mit EVT Innovate verfolgt das Unternehmen die vielversprechendsten wissenschaftlichen Ansätze, um in diesen Bereichen etwas zu bewegen und neuartige Lösungsvorschläge voranzutreiben. In ihren Forschungsinitiativen entwickelt Evotec bestimmte präklinische Projekte zu frühen Startpunkten für Wirkstoffforschungsallianzen. Dabei strebt Evotec an, diese proprietären Ansätze mit pharmazeutischen Unternehmen gegen Abschlagszahlungen, laufende Forschungszahlungen sowie signifikante Meilensteine und Umsatzbeteiligungen zu verpartnern. Mithilfe dieser Strategie baut Evotec eine Wirkstoffpipeline auf, ohne das digitale Risiko, das normalerweise mit solchen Projekten verbunden ist, allein zu tragen.

Um ihr Risikoprofil weiter zu reduzieren, geht Evotec strategische Entwicklungspartnerschaften ein, um so die weitere Entwicklung ihrer klinischen Projekte zu finanzieren. Das aktuelle klinische Portfolio des Unternehmens umfasst eine Reihe von Entwicklungspartnerschaften, in denen die Projekte vollständig von dem Partner finanziert werden.

DiaPep277-Forschungsprogramm liefert finale Ergebnisse aus der ersten Phase-III-Studie

DiaPep277, ist ein neuartiger Ansatz in der Behandlung von Diabetes, welcher eine Modulation natürlicher Signalübertragungswege und damit eine Verlangsamung des Prozesses der Zerstörung insulinproduzierender Betazellen hervorruft. Der Wirkstoff hat seine primären und sekundären Endpunkte in einer Phase-III-Studie in Diabetes-Typ-I erreicht, die von Andromeda Biotech in einer Kollaboration mit Teva Pharmaceuticals durchgeführt wurde. Patienten, die zusätzlich zu ihren regulären Insulininjektionen DiaPep277 subkutan erhalten haben, konnten eine adäquate Diabeteskontrolle aufrechterhalten und berichteten einen reduzierten Insulinbedarf sowie weniger häufig Fälle von Hypoglykämie. Die Phase-III-Daten beruhen

auf der Studie von 457 neu diagnostizierten Patienten, die über zwei Jahre beobachtet wurden. Die Ergebnisse der Studie sind vielversprechend, und Andromeda plant derzeit eine Phase-III-Studie zur Bestätigung der Daten, die sich derzeit in der Patientenrekrutierungsphase befindet. Ergebnisse dieser Studie liegen voraussichtlich im zweiten Halbjahr 2014 vor. Da die Zahl der Patienten mit Diabetes des Typ I, insbesondere bei Kleinkindern, steigt, würde die Vorsorge oder auch nur das Aufhalten des Fortschreitens dieser Krankheit, besonders für diese Altersgruppe, von hoher klinischer Relevanz sein.

EVT 401 hauptsächlich für Entzündungskrankheiten mit Conba in China verpartnert

Im April 2012 vergab Evotec an Zhejiang Jinhua Conba Bio-pharm. Co., Ltd. (Conba Pharmaceutical) eine Entwicklungs- und Vermarktungslizenz für ihren P2X7-Antagonisten EVT 401. Der Vertrag sieht vor, den Wirkstoff für entzündliche Krankheiten beim Menschen in China zu entwickeln. Evotec behält die weltweiten Rechte außerhalb Chinas und die chinesischen Rechte an der Substanz in ophthalmologischen Indikationen, in den Indikationen chronisch-obstruktive Lungenkrankheit (COPD) sowie Endometriose. Evotec hat eine kleine Vorabzahlung erhalten und hat Anspruch auf Entwicklungs- und kommerzielle Meilensteinzahlungen von mehr als 60 Mio. € sowie abgestufte Umsatzbeteiligungen im zweistelligen Prozentbereich.

CureBeta, eine Kooperation zwischen Evotec und der Harvard University, geht strategische Allianz mit Janssen Pharmaceuticals ein (nach Ende der Berichtsperiode)

Im Juli 2012 gab Evotec die Auslizenzierung eines Portfolios an Kleinstmolekülen („small molecules“) und Biologika („biologics“), die die Regeneration von insulinproduzierenden Betazellen ankurbeln sollen, an Janssen Pharmaceuticals, Inc. bekannt. Die Kleinstmoleküle und Biologika wurden von Wissenschaftlern in den Laboren von Douglas Melton an der Harvard University identifiziert und gemeinsam mit Wissenschaftlern von Evotec als Bestandteil des CureBeta-Forschungs- und -Entwicklungsprogramms weiter analysiert. Die Vereinbarung zwischen Evotec und Janssen löst eine Vorabzahlung von 8 Mio. US-\$ aus. Abhängig vom Erreichen verschiedener präklinischer, klinischer, regulatorischer und kommerzieller Ziele wird Janssen an Evotec Meilensteinzahlungen tätigen, die bis zu 300 Mio. US-\$ pro Produkt erreichen können. Zudem wird Janssen Umsatzbeteiligungen auf zukünftige Produktverkäufe zahlen, die aus dieser Kooperation hervorgehen. Entsprechend der vorab vereinbarten Bedingungen werden die Vorabzahlung, die Meilensteinzahlungen und die Umsatzbeteiligungen zwischen Evotec und Harvard geteilt. Darüber hinaus erhält Evotec Forschungszahlungen für die Unterstützung der Forschung und der frühen Entwicklungsarbeit, die Evotec in Kooperation mit Janssen durchführen wird. Die CureBeta-Initiative wurde im Jahr 2011 von Harvard, dem Howard Hughes Medical Institute (HHMI) und Evotec ins Leben gerufen, um das Potenzial der einzigartigen Assets und der Expertise aus Industrie und Akademie zur Identifizierung und Entwicklung krankheitsmodifizierender therapeutischer Zielmoleküle voll auszuschöpfen und war bislang auf zahlreichen Ebenen sehr erfolgreich. Janssen Pharmaceuticals ergänzt diese Bemühungen optimal und bringt seine industrielle Reichweite sowie seine pharmazeutische Entwicklungsexpertise und Marketingstärke in das Projekt ein. Diese neue Kooperation ist ein schönes Beispiel der gemeinsamen

Zusammenarbeit über die Grenzen von traditionellen akademischen Kreisen und der Industrie hinaus, um wegweisende wissenschaftliche Ansätze schnell in neue Medikamente zu übersetzen.

Sehr guter Fortschritt in weiteren Forschungsinitiativen erzielt, Investitionen in neue „CureX“-Initiativen von EVT Innovate gestartet (z.B. CureNephron)

Infolge der vollständigen Finanzierung von CureBeta durch einen Pharmapartner ist Evotec nun in der Lage, weitere Projekte zu beschleunigen, um so das CureX-Portfolio weiterzuentwickeln und auszuweiten. Das Unternehmen wird pro Jahr ungefähr 10 Mio. € in innovative Forschungsprogramme investieren, die bisher noch unverpartnert sind. Im Januar 2012 gab Evotec eine zweite strategische Allianz mit der Harvard University, dieses Mal in Kooperation mit Brigham und Women's Hospital, bekannt, die die Entdeckung und Entwicklung neuer Biomarker und Behandlungsoptionen im Bereich der Nierenerkrankungen („CureNephron“) zum Ziel hat.

3. PROGNOSE

Finanzprognose für 2012 bestätigt

Alle am 20. März 2012 in Evotecs Geschäftsbericht 2011 (Seite 66 und 67) veröffentlichten Finanzziele werden bestätigt:

Im Jahr 2012 erwartet Evotec ein zweistelliges Wachstum des Konzernumsatzes auf 88 bis 90 Mio. €. Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung sollen 2012 in etwa auf Vorjahresniveau bei ungefähr 10 Mio. € verbleiben. Das Unternehmen wird sich weiterhin auf erstklassige Innovation fokussieren. Das operative Ergebnis von Evotec (vor potenzieller Wertberichtigung und Änderungen der bedingten Gegenleistung (Earn-Out)) sollte sich im Jahr 2012 gegenüber 2011 weiter verbessern. Das operative Ergebnis schwankt jedoch deutlich zwischen den Quartalen, da der Zeitpunkt erfolgsbasierter Meilensteine und von Verpartnerungen einen großen Einfluss auf die Ergebnisse bestimmter Quartale hat.

Es wird erwartet, dass das Umsatzwachstum im Jahr 2012 einen positiven operativen Cashflow generiert. Es ist jedoch geplant, mehr als 10 Mio. € in das langfristige Upgrade von Evotecs Kapazitäten zu investieren. Da ein erheblicher Anteil der aus dem operativen Geschäft generierten Liquidität somit reinvestiert wird, erwartet das Unternehmen, auf Basis unveränderter Wechselkurse gegenüber Ende 2011, zum Jahresende 2012 eine Liquidität von über 60 Mio. € aufrechtzuerhalten. Darin ist kein Mittelabfluss für mögliche Akquisitionen und damit zusammenhängende Zahlungen berücksichtigt.

A. GESCHÄFT

VERÄNDERUNGEN DER KONZERNSTRUKTUR, DER UNTERNEHMENSZIELE UND –STRATEGIE SOWIE DES PRODUKTANGEBOTS UND DER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Im ersten Halbjahr 2012 blieb Evotecs **Konzernstruktur** unverändert, und das Management von Evotec hat das Unternehmen weiter analog der **Ziele und Strategie des Unternehmens** geführt, die auch in Evotecs Geschäftsbericht 2011 auf den Seiten 31 und 32 beschrieben sind. Die Implementierung von Evotecs Aktionsplan 2016 verläuft planmäßig. Aktuelle Entwicklungen zu den einzelnen Bausteinen dieses Plans (EVT Execute, EVT Integrate, EVT Innovate) sind in der

Beschreibung der Highlights auf den Seiten 3 bis 7 dieses Quartalsberichts detailliert erläutert.

Im Mai hat Evotec ihr integriertes **Produktangebot** in der Wirkstoffforschung weiter gestärkt. In Kooperation mit der 4-Antibody AG etabliert Evotec eine neue High-Content-Screening-Plattform für Antikörper-Funktionalitätstests in einem frühen Stadium der Forschung (siehe Seite 6) und erweitert ihre Analysekapazitäten um die RapidFire Massenspektrometrietechnologie von Agilent Technologies (siehe Seite 3).

Darüber hinaus investiert Evotec weiter in ihr umfangreiches Infrastruktur-Upgrade-Programm (siehe EVT Execute auf Seite 3 dieses Berichts).

Aktuelle Entwicklungen hinsichtlich der **Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten** sind in der Beschreibung der Highlights (EVT Innovate) auf den Seiten 5 bis 7 dieses Quartalsberichts erläutert.

B. BERICHT ZUR ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Anmerkung: Die Ergebnisse für 2011 und 2012 sind nicht vollständig vergleichbar. Der Unterschied resultiert aus den Akquisitionen von Kinaxo Biotechnologies GmbH (Evotec München) und Compound Focus, Inc. (Evotec San Francisco), die am 18. April bzw. 1. Juni 2011 wirksam wurden.

Während die Ergebnisse von Evotec München und Evotec San Francisco in der konsolidierten Zwischen-Gewinn-und-Verlustrechnung für das erste Halbjahr 2012 komplett enthalten sind, waren sie in der Vergleichsperiode des Vorjahres nur teilweise enthalten.

VERGLEICH DER FINANZERGEBNISSE DES ERSTEN HALBJAHRES 2012 MIT DER PROGNOSE

Evotec veröffentlicht keine Prognose auf Quartalsbasis.

1. ERTRAGSLAGE

Umsatz

Der **Umsatz** von Evotec für das erste Halbjahr 2012 erhöhte sich gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres um 26% auf 42,0 Mio. € (2011: 33,4 Mio. €). Das Wachstum resultierte aus der weiterhin starken Entwicklung in Evotecs Wirkstoffforschungsallianzen, Meilensteinzahlungen von Andromeda/Teva und Boehringer Ingelheim sowie Umsatzbeiträgen aus Akquisitionen in Höhe von insgesamt 5,5 Mio. € im ersten Halbjahr 2012 (2011: 1,2 Mio. €). Der Gesamtbetrag aus Meilenstein-, Abschlags- und Lizenzzahlungen, die Evotec in ihren Partnerschaften erzielte, sind in Summe gegenüber dem Vorjahr gestiegen (2012: 10,7 Mio. €; 2011: 9,3 Mio. €) und blieben in Prozent vom Umsatz etwa auf Vorjahresniveau. Ohne die Umsatzbeiträge aus den akquirierten Geschäften von Evotec München und Evotec San Francisco wären die vergleichbaren Umsätze (like-for-like) für das erste Halbjahr 2012 um 13,8% höher als im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Geographisch betrachtet wurden 41% von Evotecs Umsätzen mit Kunden in Europa, 36% in den USA und 23% in Japan und sonstigen Regionen erzielt. Im entsprechenden Vorjahreszeitraum waren es jeweils 54%, 32% und 14%. Das Wachstum resultierte im

Operative Kostenstruktur

Wesentlichen aus den USA und Japan und sonstigen Regionen. Der geringere Anteil Europas am Gesamtumsatz beruht vor allem auf der im Vorjahr erfassten restlichen Abschlagszahlung von Roche für die Wirkstofffamilie EVT 100. Der höhere Beitrag von Japan und sonstigen Regionen am Konzernumsatz reflektiert primär die Meilensteinzahlung von Andromeda/Teva für DiaPep277.

Die **Herstellkosten des Umsatzes** lagen im ersten Halbjahr 2012 bei 27,3 Mio. € (2011: 18,9 Mio. €) und führten zu einer **Bruttomarge** von 35,2% (2011: 43,3%). Die Bruttomarge im zweiten Quartal betrug 37,6%. Der Unterschied der Marge 2012 verglichen mit 2011 ist im Wesentlichen auf das Hochfahren der Kapazitäten im Bereich EVT Execute, eine niedrigere Marge im Bereich Compound Management im Evotec San Francisco-Geschäft und den Umzug in den neuen „Manfred Eigen Campus“ in Hamburg Anfang 2012 zurückzuführen. Obwohl der Umsatzmix des Unternehmens im Vergleich zu früheren Jahren zu einem geringeren Niveau der Bruttomarge führen wird, zeigte der Trend eine klare Verbesserung von Q2 gegenüber Q1. Es wird erwartet, dass dieses Niveau beibehalten wird.

Zukünftige Bruttomargen können auch weiterhin Schwankungen unterliegen. Sie werden signifikant von dem Umfang möglicher Meilensteinzahlungen oder Einnahmen durch Auslizenzierungen abhängen.

Die **Aufwendungen für Forschung und Entwicklung (F+E)** lagen im ersten Halbjahr 2012 bei 3,9 Mio. € (2011: 4,7 Mio. €). Der Unterschied ist im Wesentlichen bedingt durch Aufwendungen im Jahr 2011 für die Weiterführung einer Studie mit der EVT 100 Serie nach Beendigung der Roche-Kooperation, die die zukünftige Auslizenzierung dieses Wirkstoffs unterstützen soll, sowie für die Produktion von EVT 501.

Die **Vertriebs- und Verwaltungskosten** für das erste Halbjahr 2012 haben sich um 6,2% auf 8,0 Mio. € (2011: 7,6 Mio. €) erhöht. Dieser Anstieg basiert vor allem auf der erhöhten Kostenbasis infolge der Akquisitionen von Evotec München und Evotec San Francisco sowie der Verstärkung des Business Development Teams zur Förderung des weiteren Wachstums.

Die **Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte** sind im ersten Halbjahr von 0,5 Mio. € auf 1,2 Mio. € gestiegen. Ursächlich hierfür ist vor allem die Abschreibung der Kundenliste von Evotec San Francisco.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen** im ersten Halbjahr 2012 in Höhe von 0,3 Mio. € (2011: 0,7 Mio. €) hängen im Wesentlichen mit drei Sachverhalten zusammen:

1. Die parallelen Mietzahlungen für den alten Forschungsstandort und den neuen „Manfred Eigen Campus“ in Hamburg sowie die daraus resultierende geplante Unterauslastung von Teilen beider Gebäude während dieser Übergangszeit. Hierdurch entstanden sonstige betriebliche Aufwendungen von etwa 1,1 Mio. €.
2. Ein Aufwand in Höhe von 0,3 Mio. € aufgrund der Anpassung des beizulegenden Zeitwerts im Zusammenhang mit der erfolgsabhängigen Earn-out-Komponente der Verkäufer von Evotec Göttingen.
3. Ein Ertrag in Höhe von 1,0 Mio. € aufgrund der Anpassung des

Ergebnis

beizulegenden Zeitwerts im Zusammenhang mit der erfolgsabhängigen Earn-out-Komponente der Verkäufer von Evotec San Francisco.

Das **operative Ergebnis** hat sich im ersten Halbjahr 2012 um 44,7% auf 1,3 Mio. € erhöht (2011: 0,9 Mio. €). Das operative Ergebnis im zweiten Quartal stieg um 51,5% auf 2,6 Mio. € (2011: 1,7 Mio. €). Das operative Ergebnis vor Änderung der bedingten Earn-out-Komponente betrug im ersten Halbjahr 2012 0,6 Mio. € (2011: 0,9 Mio. €).

Insgesamt ist das Unternehmen weiter auf Kurs, für das Gesamtjahr eine gegenüber 2011 erhöhte Profitabilität (vor potenzieller Wertberichtigung und Veränderungen der bedingten Gegenleistung (Earn-Out)) zu erreichen.

Das **Periodenergebnis** lag bei 1,7 Mio. € (2011: 0,8 Mio. €). Im Vorjahreszeitraum war das Periodenergebnis durch einen Fremdwährungsgewinn von 1,0 Mio. € positiv beeinflusst, der aufgrund der Auszahlung von Teilen der Kapitalrücklage einer Tochtergesellschaft an die Evotec AG gemäß IAS 21 erfasst wurde. Im Jahr 2012 stieg der gesamte Netto-Steuerertrag (aktuelle und latente Steuern) auf 0,5 Mio. € (2011: Aufwand 0,6 Mio. €)

Das **Ergebnis pro Aktie** betrug im ersten Halbjahr 2012 0,01 € (2011: 0,01 €).

2. FINANZLAGE*Cashflow und liquide Mittel*

Der **Zahlungsmittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit** betrug im ersten Halbjahr 2012 3,4 Mio. € nach einem Zufluss von 3,6 Mio. € in der Vergleichsperiode des Vorjahres. Dies war im Wesentlichen durch eine Erhöhung des „Working Capital“ verursacht. Die Veränderung des „Working Capital“ ist zurückzuführen auf den Andromeda/Teva-Meilenstein, der im März in Rechnung gestellt wurde, aber am Ende des ersten Halbjahres 2012 noch nicht bezahlt war sowie auf einen Rückgang der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Die Position „Anpassung des Periodenfehlbetrages an die Mittelverwendung für die laufende Geschäftstätigkeit“ in der Konzernkapitalflussrechnung in Höhe von 3,9 Mio. € enthielt hauptsächlich Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen (2,0 Mio. €), Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte (1,2 Mio. €), abgegrenzten Zinsaufwand (0,6 Mio. €) sowie nicht liquiditätswirksame Vergütungsaufwendungen (0,6 Mio. €).

Der **Nettomittelabfluss aus der Investitionstätigkeit** betrug im ersten Halbjahr 2012 0,9 Mio. €. Die Erlöse aus dem Verkauf von Wertpapieren lagen bei 42,7 Mio. €, und die Zahlungen für den Erwerb von Wertpapieren betragen 34,5 Mio. €. Die Investitionen erhöhten sich von 3,6 Mio. € im ersten Halbjahr 2011 auf 5,1 Mio. €. Dies hing mit Evotecs Infrastruktur-Upgrade-Programm und der Erweiterung der Kapazitäten zusammen (siehe Seite 3). Evotec hat desweiteren eine Lizenzzahlung in Höhe von 2,0 Mio. € für den Zugang zu der Hochdurchsatz-Antikörper-Selektionstechnologie von 4-Antibody entrichtet, die in voller Höhe durch zukünftige Umsätze erstattet werden wird. Außerdem hat Evotec 2,0 Mio. € für den Earn-Out Kinaxo geleistet.

Der **Nettomittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit** lag im ersten Halbjahr 2012 bei 2,1 Mio. € und resultierte im Wesentlichen aus einer Darlehensaufnahme von Evotec und Zuflüssen von ausgeübten Optionen.

Der Bestand an **liquiden Mitteln**, der Zahlungsmittel und

Zahlungsmitteläquivalente (16,9 Mio. €) sowie Wertpapiere (36,5 Mio. €) umfasst, betrug Ende Juni 2012 53,4 Mio. € (31. Dezember 2011: 62,4 Mio. €). Die Meilensteinzahlung für DiaPep277 von Andromeda/Teva (3,9 Mio. €) und die Abschlagszahlung aus der CureBeta Allianz von Janssen Pharmaceuticals (8 Mio. US-\$), die mit Harvard geteilt wird, sind hier noch nicht enthalten.

3. VERMÖGENSLAGE

Vermögen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich auf 11,6 Mio. € (31. Dezember 2011: 10,4 Mio. €). Zum 30. Juni 2012 war die Meilensteinzahlung von Anromeda/Teva in Höhe von 3,9 Mio. € zwar bereits in Rechnung gestellt, aber noch nicht bezahlt. Zum 31. Dezember 2011 galt für die Meilensteinzahlung von Boehringer Ingelheim in Höhe von 2,5 Mio. € dasselbe. Der Anstieg des Sachanlagevermögens auf 27,5 Mio. € (31. Dezember 2011: 24,9 Mio. €) resultierte vor allem aus höheren Investitionen im Zusammenhang mit Evotecs Infrastruktur-Upgrade-Programm.

Die Veränderungen in der **Liquidität** sind oben im Abschnitt Finanzlage näher erläutert. Das Unternehmen verwendet keine außerbilanziellen Finanzierungsinstrumente.

Schulden

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben sich zum 30. Juni 2012 auf 6,4 Mio. € reduziert (31. Dezember 2011: 10,1 Mio. €), im Wesentlichen, weil Rechnungen im Zusammenhang mit dem Umzug in den neuen Manfred Eigen Campus im ersten Halbjahr beglichen worden sind. Die langfristigen und kurzfristigen Rückstellungen sind insgesamt auf 22,5 Mio. € zurückgegangen (31. Dezember 2011: 25,7 Mio. €), was hauptsächlich aus der Zahlung der jährlichen Vorstands- und Mitarbeiterboni im März 2012, der Veränderung des beizulegenden Zeitwertes der Earn-out Komponente von Compound Focus, welche zu einer Reduktion um 1,0 Mio. € führte sowie aus der Zahlung des Kinaxo Earn-Outs in Höhe von 2,0 Mio. €. Die langfristigen Verbindlichkeiten haben sich insbesondere durch eine 2,0 Mio. € Darlehensaufnahme der Evotec auf 4,0 Mio. € (31. Dezember 2011: 2,4 Mio. €) erhöht.

Weitere Details zu den Veränderungen der Vermögenswerte und Schulden im ersten Halbjahr 2012 finden sich im Anhang des ungeprüften Konzernzwischenabschlusses.

Zum 30. Juni 2012 blieb Evotecs **Kapitalausstattung** gegenüber Ende 2011 unverändert. Die Gesamtanzahl ausstehender Aktien betrug 118.315.864.

Evotecs Eigenkapitalquote per 30. Juni 2012 war mit 70,2% weiterhin hoch (31. Dezember 2011: 67,5%).

4. PERSONAL UND MANAGEMENT

Mitarbeiter und Vorstand

Ende Juni 2012 waren in der Evotec-Gruppe 644 Mitarbeiter beschäftigt (Ende Dezember 2011: 610 Mitarbeiter). Die Belegschaft wurde in den ersten drei Monaten 2012 zur Unterstützung des Wachstums der Wirkstoffforschungsallianzen signifikant erhöht.

Aktienoptionsplan

Im ersten Halbjahr 2012 wurden keine Aktienoptionen an Mitarbeiter von Evotec ausgegeben, und es wurden insgesamt 270.013 Aktienoptionen ausgeübt. Zum 30. Juni 2012 betrug die Gesamtzahl

der ausgegebenen Aktienoptionen, die für zukünftige Ausübungen verfügbar sind, 6.860.556 (ca. 6% des Grundkapitals). Die Optionen wurden gemäß IFRS 2 zum Stichtag mit dem beizulegenden Zeitwert erfasst.

Im Zuge der Akquisition von Renovis hat Evotec die den Renovis-Mitarbeitern gewährten Optionen sowie ähnliche aktienbasierte Vergütungsformen durch Aktien ersetzt und an ein Treuhandkonto ausgegeben. Diese Aktien wurden im ersten Quartal 2012 aus dem Treuhandkonto freigegeben und sind nun verfügbar für eine andere Nutzung. Im ersten Halbjahr 2012 wurden insgesamt 270.013 dieser Aktien verwendet, um die Aktienoptionspläne von Evotec zu unterstützen, so dass Ende Juni 2012 noch 1.058.611 Aktien übrig waren.

Anteilsbesitz der Organe der Evotec AG

Anzahl Aktien

	1 Jan. 12	Käufe	Verkäufe	30. Juni 12
Vorstand				
Dr. Werner Lanthaler	496.494	0	0	496.494
Colin Bond	0	0	0	0
Dr. Cord Dohrmann	27.226	0	0	27.226
Dr. Mario Polywka	60.000	0	0	60.000
Aufsichtsrat				
Dr. Flemming Ørnskov	32.954	8.784	0	41.738
Dr. Walter Wenninger	23.131	12.851	0	35.982
Dr. Hubert Birner	41.711	8.567	0	50.278
Roland Oetker	17.427.355	2.330	0	17.429.685
Prof. Dr. Andreas Pinkwart	0	2.330	0	2.330
Mary Tanner	68.005	2.928	0	70.933

Anzahl Aktienoptionen

	1 Jan. 12	Zugänge	Ausübungen	30. Juni 12
Vorstand				
Dr. Werner Lanthaler	1.540.000	0	0	1.540.000
Colin Bond	390.000	0	0	390.000
Dr. Cord Dohrmann	390.000	0	0	390.000
Dr. Mario Polywka	1.195.000	0	0	1.195.000
Aufsichtsrat				
Dr. Flemming Ørnskov	0	0	0	0
Dr. Walter Wenninger	0	0	0	0
Dr. Hubert Birner	0	0	0	0
Roland Oetker	0	0	0	0
Prof. Dr. Andreas Pinkwart	0	0	0	0
Mary Tanner	0	0	0	0

Gemäß §15a Wertpapierhandelsgesetz weisen die obigen Tabellen zum 30. Juni 2012 für jedes Mitglied des Vorstands und des Aufsichtsrats separat die Anzahl an Aktien aus, die sie am Unternehmen halten, und die Aktienoptionen, die an sie ausgegeben wurden.

C. CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Die in Evotecs Geschäftsbericht 2011 auf den Seiten 60 bis 64 und 67 genannten Chancen und Risiken bestehen unverändert fort. Derzeit sind keine Risiken identifiziert worden, die allein oder in Kombination als bestandsgefährdend für die Evotec AG eingestuft werden müssten.

D. WICHTIGE EREIGNISSE NACH ENDE DES ERSTEN HALBJAHRS 2012

Im Juli 2012 gab Evotec die Auslizenzierung eines Portfolios an Kleinstmolekülen und Biologika, die die Regeneration von insulinproduzierenden Betazellen ankurbeln sollen, an Janssen Pharmaceuticals, Inc. bekannt.

Die Vereinbarung zwischen Evotec und Janssen löst eine Vorabzahlung von 8 Mio. US-\$ aus. Abhängig vom Erreichen verschiedener präklinischer, klinischer, regulatorischer und kommerzieller Ziele wird Janssen an Evotec Meilensteinzahlungen tätigen, die bis zu 300 Mio. US-\$ pro Produkt erreichen können. Zudem wird Janssen Umsatzbeteiligungen auf zukünftige Produktverkäufe zahlen, die aus dieser Kooperation hervorgehen. Entsprechend der vorab vereinbarten Bedingungen werden die Vorabzahlung, die Meilensteinzahlungen und die Umsatzbeteiligungen zwischen Evotec und Harvard geteilt. Darüber hinaus erhält Evotec Forschungszahlungen für die Unterstützung der Forschung und der frühen Entwicklungsarbeit, die Evotec in Kooperation mit Janssen durchführen wird.

E. GESCHÄFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

ALLGEMEINE WIRTSCHAFTSLAGE

Die erste Jahreshälfte 2012 war weiterhin geprägt von der Staatsschuldenkrise, obwohl sich die Lage am Ende der Berichtsperiode etwas entspannt hat, als die Staats- und Regierungschefs der EU ihre Pläne zur Eindämmung der Krise und die Grundlagen für eine Fiskalunion bekannt gaben. Aufgrund dieser längst überfälligen Nachrichten, trieb eine Neueinschätzung der Risiken durch Investoren die globalen Märkte, die im zweiten Quartal stagnierten, in die Höhe. Die Wirtschaftslage in den USA dürfte zukünftig auf düstere Zeiten zusteuern, ohne Zeichen einer Unterstützung durch die US-Notenbank. Sogar in China ist das erwartete Wachstum in den kommenden Monaten rückläufig, trotz der Bemühungen von Peking, die Zinssätze zum zweiten Mal senkten und die Banken ermutigten, Darlehen verstärkt an kleinere Unternehmen zu vergeben.

In Deutschland ist der ifo-Geschäftsklimaindex für die gewerbliche Wirtschaft im Juni weiter gefallen, trotz eines Anstiegs des Index zu Beginn des Quartals. Aus Angst vor möglichen Auswirkungen einer Eurokrise senkten deutsche Unternehmen ihre Erwartungen für die Geschäftslage der kommenden sechs Monate. Auch eine Umfrage des Zentrums für Europäische Wirtschaftsvergleiche (ZEW) zeigte Mitte Juli, dass das Sentiment zum dritten Monat in Folge gesunken ist, obwohl es sich noch immer im positiven Bereich befindet. Mit einem Blick auf 2013 beobachtet das ZEW, dass die wirtschaftlichen Erwartungen sich langsam stabilisieren, was potenziell zu ermutigenden Entwicklungen führen kann.

ENTWICKLUNG IM HEALTHCARE-SEKTOR UND AUSBLICK

Im zweiten Quartal haben die Life-Science-Indizes in Europa und den USA deutlich besser als die Märkte allgemein abgeschnitten. In den ersten sechs Monaten des Jahres 2012 legte der DAX 8,8% zu, trotz eines Verlusts von 7,6% im zweiten Quartal. Der Index für den deutschen Aktienmarkt-Subsektor Biotechnologie stieg in den ersten sechs Monaten um 20,7%, wobei er davon im zweiten Quartal noch einen leichten Gewinn von 4% ausweisen konnte. Diese für die Branche positive erste Jahreshälfte scheint auch für den Rest des Jahres 2012 Bestand zu haben, da die Biotech- und Pharmaunternehmen weltweit mit über 34 PDUFA-Daten (Prescription Drug User Fee Act) und mindestens 40 Ergebnissen aus Phase-III-Studien rechnen. In der zweiten Jahreshälfte dieses Jahres werden mehr als 117 Ergebnisse aus klinischen Phase-III-Studien und zulassungsrelevante Entscheidungen der entsprechenden Behörden erwartet (Quelle: BioCentury 2. Juli 2012).

In der ersten Jahreshälfte waren die Mid- und Big-Cap-Biotech-Unternehmen die Hauptantriebskraft für die Branche, von denen besonders die bereits bekannten oder erwarteten Übernahmeziele Amylin, Human Genome Sciences und BioMarin dazu beitrugen, den Enthusiasmus aufrechtzuerhalten. Nach vorn gerichtet sind Investoren geteilter Meinung bezüglich des Potenzials der Branche. Es wird davon abhängig sein, ob die Biotech-Branche sich weiterhin über die makroökonomischen Probleme und über die Schwächen der größeren Märkte hinwegsetzen kann. Klar ist jedoch, dass sich Investoren wohler dabei fühlen, ihr Geld in Unternehmen mit starkem Umsatzwachstum anzulegen als in reine Forschungsunternehmen. In diesem Umfeld ist Evotec mit ihrem Geschäftsmodell, das auf einem wachsenden Allianzgeschäft und einer spannenden, mit Partnern finanzierten Entwicklungspipeline basiert, gut positioniert. Ein Beispiel dafür ist Janssen Pharmaceuticals und unsere CureBeta-Partnerschaft mit der Harvard University, die nach Ende des Berichtszeitraums bekannt gegeben wurde. Zudem sind weitere klare Anzeichen dafür vorhanden, dass die F&E-Strategien der großen Pharmagesellschaften Outsourcing-Bestandteile beinhalten. Große Gesellschaften wie AstraZeneca, Merck, Pfizer, Roche und GlaxoSmithKline sind nach wie vor bestrebt, ihre internen F&E-Kosten zurückzufahren und ihre Effizienz durch externe Partnerschaften zu steigern. Außerdem besteht ein Trend zu großen, mehrjährigen Verträgen im Rahmen eines Full-Service-Outsourcing-Modells.

F. FINANZPROGNOSE

Evotec bestätigt ihre Finanzziele für das Geschäftsjahr 2012

Alle am 20. März 2012 in Evotecs Geschäftsbericht 2011 (Seite 66 und 67) veröffentlichten Finanzziele werden bestätigt:

Im Jahr 2012 erwartet Evotec ein zweistelliges Wachstum des Konzernumsatzes auf 88 bis 90 Mio. €. Diese Annahme beruht auf dem starken Auftragsbuch, den absehbaren Neuverträgen und Vertragsverlängerungen sowie guten Chancen beim Erreichen von Meilensteinen. Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung sollen 2012 in etwa auf Vorjahresniveau bei ungefähr 10 Mio. € verbleiben. Das Unternehmen wird sich weiterhin auf erstklassige Innovation fokussieren. Auf dieser Basis sollte sich das operative Ergebnis von Evotec (vor potenzieller Wertberichtigung und Änderungen der bedingten Gegenleistung (Earn-Out)) im Jahr 2012 gegenüber 2011 weiter verbessern. Das operative Ergebnis schwankt

Finanzprognose für 2012 bestätigt

jedoch deutlich zwischen den Quartalen, da der Zeitpunkt erfolgsbasierter Meilensteine und von Verpartnerungen einen großen Einfluss auf die Ergebnisse bestimmter Quartale hat.

Es wird erwartet, dass das Umsatzwachstum im Jahr 2012 einen positiven operativen Cashflow generiert. Es ist jedoch geplant, mehr als 10 Mio. € in das langfristige Upgrade von Evotecs Kapazitäten zu investieren. Da ein erheblicher Anteil der aus dem operativen Geschäft generierten Liquidität somit reinvestiert wird, erwartet das Unternehmen, auf Basis unveränderter Wechselkurse gegenüber Ende 2011, zum Jahresende 2012 eine Liquidität von über 60 Mio. € aufrechtzuerhalten. Darin ist kein Mittelabfluss für mögliche Akquisitionen und damit zusammenhängende Zahlungen berücksichtigt.

Die Aussagen zur **Geschäftsausrichtung und Strategie, Prognose für den Bereich Forschung & Entwicklung**, zu den **Chancen und Dividenden** behalten wie in Evotecs Geschäftsbericht 2011 auf den Seiten 65 bis 67 veröffentlicht unverändert ihre Gültigkeit.

G. AKTIENKURSENTWICKLUNG UND FINANZKALENDER

ENTWICKLUNG DER EVOTEC-AKTIE IN DEN LETZTEN ZWÖLF MONATEN



Nachdem sich Evotecs Aktienkurs in den ersten neun Monaten der vergangenen Zwölfmonats-Periode weitgehend im Einklang zu dem NASDAQ-Biotech-Index und damit deutlich positiver als die allgemeinen Märkte entwickelte, fiel der Kurs im Laufe des zweiten Quartals 2012 auf das Niveau des deutschen Technologieindexes TecDAX zurück. Dies wurde möglicherweise dadurch ausgelöst, dass Investoren über den leichten Verlust, den Evotec Anfang Mai für das erste Quartal 2012 bekanntgegeben hatte, enttäuscht waren, obwohl das Unternehmen regelmäßig darauf hinweist, dass das operative Ergebnis aufgrund des Zeitpunkts erfolgsbasierter Meilensteine und von Verpartnerungen deutlich zwischen den Quartalen schwankt. Nach Ende der Berichtsperiode konnte die Evotec-Aktie, unterstützt durch eine Reihe positiver Meldungen, diesen Trend umkehren und verzeichnete im Juli einen Anstieg von mehr als 20%.

FINANZKALENDER 2012

Bericht zum ersten Quartal 2012: 10. Mai 2012
Ordentliche Hauptversammlung 2012: 14. Juni 2012
Bericht zum ersten Halbjahr 2012: 8. August 2012
Bericht zum dritten Quartal 2012: 8. November 2012

II. Konsolidierter Zwischenabschluss

Evotec AG und Tochtergesellschaften

Konsolidierte Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnungen für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2012

Angaben in T€ außer Angaben zu Aktien und Angaben pro Aktie	Januar bis Juni 2012	Januar bis Juni 2011	April bis Juni 2012	April bis Juni 2011
Umsatzerlöse	42.046	33.365	21.936	18.259
Herstellkosten der Produktverkäufe	27.258	18.922	13.678	9.767
Rohertrag	14.788	14.443	8.258	8.492
Betriebliche Aufwendungen				
Forschung und Entwicklung	3.924	4.665	2.012	2.351
Vertriebs- und Verwaltungskosten	8.026	7.560	3.594	3.771
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	1.217	549	691	274
Sonstige betriebliche Erträge	-1.572	-1.034	-1.338	566
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.860	1.782	677	-201
Betriebliche Aufwendungen, gesamt	13.455	13.522	5.636	6.761
Betriebsergebnis	1.333	921	2.622	1.731
Nichtbetriebliche Erträge und Aufwendungen				
Zinserträge	308	91	266	38
Zinsaufwendungen	-1.108	-740	-594	-343
Sonstige Erträge aus Finanzanlagen	396	0	396	0
Sonstige Verluste aus Finanzanlagen	0	-20	0	2
Fremdwährungsgewinne (-verluste), netto	3	828	274	87
Sonstige nichtbetriebliche Erträge	246	297	203	116
Nichtbetriebliches Ergebnis	-155	456	545	-100
Gewinn vor Steuern	1.178	1.377	3.167	1.631
Steuerertrag (-aufwand)	-195	-601	-111	-338
Latenter Steuerertrag (-aufwand)	696	18	618	-111
Periodenergebnis	1.679	794	3.674	1.182
davon:				
Aktionäre der Evotec AG	1.679	851	3.674	1.213
Anteile Dritter	0	-57	0	-31
Durchschnittlich ausstehende Anzahl Aktien	117.024.530	114.994.081	117.061.462	117.003.658
Periodenergebnis pro Aktie (unverwässert)	0,01	0,01	0,03	0,01
Periodenergebnis pro Aktie (verwässert)	0,01	0,01	0,03	0,01

Evotec AG und Tochtergesellschaften

Konsolidierte Zwischen-Gesamtergebnisrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2012

<i>Angaben in T€</i>	<i>Januar bis Juni 2012</i>	<i>Januar bis Juni 2011</i>	<i>April bis Juni 2012</i>	<i>April bis Juni 2011</i>
Periodenergebnis	1.679	794	3.674	1.182
Direkt im Eigenkapital ausgewiesene Erträge (Aufwendungen)				
Fremdwährungsumrechnung	1.998	-3.337	2.367	-780
Neubewertung und Abgang von zur Veräußerung gehaltenen Wertpapieren	-385	0	-378	0
Direkt im Eigenkapital ausgewiesene Erträge (Aufwendungen)	1.613	-3.337	1.989	-780
Gesamtergebnis	3.292	-2.543	5.663	402
davon:				
Aktionäre der Evotec AG	3.292	-2.486	5.663	433
Anteile Dritter	0	-57	0	-31

Evotec AG und Tochtergesellschaften
Konsolidierte Zwischenbilanzen zum 30. Juni 2012

Angaben in T€ außer Angaben zu Aktien Fußnote 30. Juni 2012 31. Dezember 2011

AKTIVA		
Kurzfristige Vermögenswerte:		
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	16.909	17.777
Wertpapiere	36.471	44.651
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11.642	10.393
Vorräte	3.484	3.556
Kurzfristige Steuerforderungen	146	201
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	1.196	1.355
Rechnungsabgrenzungen und sonstige Gegenstände des Umlaufvermögens	6 4.114	2.965
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte		
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	73.962	80.898
Langfristige Vermögenswerte:		
Beteiligungen	10	10
Sachanlagevermögen	27.540	24.946
Immaterielle Vermögenswerte ohne Firmenwerte	7 68.748	67.652
Firmenwerte	43.047	42.202
Latente Steuerforderung	8 2.373	2.373
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	70	70
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	141.788	137.253
Bilanzsumme	215.750	218.151

PASSIVA		
Kurzfristige Verbindlichkeiten:		
Kurzfristiger Anteil eines langfristigen Kredits	13.447	13.174
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Leasing von Anlagen	5	32
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9 6.398	10.134
Erhaltene Anzahlungen	216	782
Rückstellungen	10 6.895	11.045
Rechnungsabgrenzungen	5.582	5.875
Kurzfristige Einkommensteuerverbindlichkeiten	103	492
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	892	1.147
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	406	152
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	33.944	42.833
Langfristige Verbindlichkeiten:		
Langfristiger Kredit	4.000	2.359
Langfristige Verbindlichkeiten aus Leasing von Anlagen	0	1
Latente Steuern	9.383	9.904
Rückstellungen	10 15.616	14.618
Rechnungsabgrenzungen	109	9
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	1.319	1.244
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt	30.427	28.135
Eigenkapital:		
Gezeichnetes Kapital	118.316	118.316
Eigene Aktien	0	-1
Kapitalrücklage	664.661	663.820
Rücklage	-24.382	-25.995
Bilanzverlust	-607.216	-608.895
Eigenkapital, zurechenbar den Aktionären der Evotec AG	151.379	147.245
Nicht beherrschende Anteile	0	0
Eigenkapital, gesamt	151.379	147.245
Bilanzsumme	215.750	218.213

Evotec AG und Tochtergesellschaften
Zusammenfassung der konsolidierten Zwischenkapitalflussrechnungen für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2012

Angaben in T€	Januar bis Juni 2012	Januar bis Juni 2011
Cashflow der laufenden Geschäftstätigkeit:		
Periodenergebnis	1.679	794
Anpassung des Periodenergebnisses an die Mittelverwendung für die laufende Geschäftstätigkeit	3.937	2.659
Veränderungen der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	-9.046	190
Nettomittelzufluss (-abfluss) aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-3.430	3.643
Cashflow der Investitionstätigkeit:		
Erwerb von Wertpapieren	-34.495	-37.285
Erwerb von Beteiligungen	-2.000	-13.250
Erwerb von Sachanlagevermögen	-5.137	-3.555
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	-2.000	0
Erworbenes Barvermögen in Verbindung mit Akquisitionen	0	283
Erlös aus Veräußerung von Sachanlagen	43	0
Erlös aus Veräußerung von Wertpapieren	42.676	52.748
Nettomittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-913	-1.059
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit:		
Einzahlungen aus Optionsausübung	281	298
Einzahlungen aus der Aufnahme von Bankkrediten	2.000	396
Erwerb von eigenen Aktien	-113	0
Tilgung von Bankkrediten	-97	-1.089
Nettomittelzufluss (-abfluss) aus der Finanzierungstätigkeit	2.071	-395
Nettoerhöhung (-minderung) Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		
Fremdwährungsdifferenz	1.404	775
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten am Anfang des Geschäftsjahres	17.777	21.091
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten per 30. Juni	16.909	24.055

Evotec AG und Tochtergesellschaften
Konsolidierter Zwischeneigenkapitalspiegel für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2012

	Gezeichnetes Kapital				Kumulierte direkt im Eigenkapital ausgewiesene Erträge					
<i>Angaben in T€ außer Angaben zu Aktien</i>	Anteile	Betrag	Kapitalrücklage	Eigene Aktien	Fremdwährungs-umrechnung	Neubewertungs-rücklage	Bilanzverlust	Eigenkapital zurechenbar den Aktionären der Evotec AG	Ausgleichs-posten Anteile Dritter	Eigenkapital gesamt
Stand zum 1. Januar 2011	115.595.729	115.596	658.888	0	-33.634	6.955	-615.644	132.161	476	132.637
Kapitalerhöhung	2.597.403	2.597	5.325	0	0	0	0	7.922	0	7.922
Ausgeübte Optionen	122.732	123	175	0	0	0	0	298	0	298
Aktionsoptionsplan	0	0	297	0	0	0	0	297	0	297
Gesamterträge und-aufwendungen					-3.337	0	851	-2.486	-57	-2.543
Stand zum 30. Juni 2011	118.315.864	118.316	664.685	0	-36.971	6.955	-614.793	138.192	419	138.611
Stand zum 1. Januar 2012	118.315.864	118.316	663.820	-1	-33.350	7.355	-608.895	147.245	0	147.245
Ausgeübte Optionen	0	0	281	0	0	0	0	281	0	281
Aktionsoptionsplan	0	0	560	0	0	0	0	560	0	560
Erwerb eigener Aktien	0	0	0	-113	0	0	0	-113	0	-113
Abtretung eigener Aktien	0	0	0	114	0	0	0	114	0	114
Gesamterträge und-aufwendungen					1.998	-385	1.679	3.292	0	3.292
Stand zum 30. Juni 2012	118.315.864	118.316	664.661	0	-31.352	6.970	-607.216	151.379	0	151.379

ERLÄUTERUNGEN ZUM UNGEPRÜFTEN ZUSAMMENGEFASSTEN KONSOLIDierten ZWISCHENABSCHLUSS

1. DARSTELLUNGSGRUNDSÄTZE

Der vorliegende ungeprüfte konsolidierte zusammengefasste Zwischenabschluss der Evotec-Gruppe wurde gemäß den International Financial Reporting Standards (IFRS) und seinen Auslegungen, wie vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegeben und von der EU anerkannt in Verbindung mit IAS 34 erstellt. Der Konzernabschluss wurde auf Basis der fortgeführten Kosten aufgestellt, mit der Ausnahme der derivativen Finanzinstrumente und der zur Veräußerung verfügbaren Vermögenswerte, welche mit dem beizulegenden Wert angesetzt werden. Die Rechnungslegungsgrundsätze zur Erstellung dieses Zwischenabschlusses sind die gleichen, die auch der Erstellung des geprüften Konzernabschlusses für das am 31. Dezember 2011 endende Geschäftsjahr zugrunde gelegen haben. Ertragsteueraufwand wird in den Zwischenberichtsperioden auf der Grundlage der besten Schätzung des gewichteten durchschnittlichen jährlichen Ertragsteuersatzes erfasst. Da der vorliegende konsolidierte Zwischenabschluss nicht alle Informationen und Fußnoten enthält, die gemäß IFRS für einen vollständigen Abschluss nach IAS 1 notwendig sind, sollte er zusammen mit dem geprüften Konzernabschluss und dem dazugehörigen Anhang für das Geschäftsjahr 2011 gelesen werden.

Nach Einschätzungen des Managements sind alle notwendigen Buchungen, die für eine ordnungsgemäße Darstellung des konsolidierten Zwischenabschlusses erforderlich sind, berücksichtigt worden.

2. GRUNDSÄTZE DER KONSOLIDIERUNG

Evotec erwarb zum 1. Juni 2011 100% der Anteile der Compound Focus, Inc., South San Francisco, USA sowie zum 18. April 2011 sämtliche Anteile der Kinaxo Biotechnologies GmbH, München. Beide Akquisitionen wurden ab den jeweiligen Zeitpunkten voll konsolidiert. Durch diese Akquisitionen sind die konsolidierten Zwischenabschlüsse der ersten Halbjahre 2011 und 2012 nicht vollständig vergleichbar. Für die Auswirkung der beiden Transaktionen auf Evotec's Abschluss verweisen wir auf den Geschäftsbericht 2011 (Seite 87-88) sowie auf den ersten Halbjahresbericht 2011 (Seite 22-25).

3. VERWENDUNG VON ANNAHMEN

In dem konsolidierten Zwischenabschluss der ersten sechs Monate des Jahres 2012 hat das Unternehmen die gleichen Grundsätze für Schätzungen und Annahmen angewandt, die auch bei der Erstellung des geprüften Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2011 verwendet wurden.

4. SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Gemäss Anwendung von IFRS 8 berichtet Evotec keine Segmente (siehe dazu Seite 99 in Evotecs Geschäftsbericht 2011).

5. AKQUISITIONEN

Mit Wirkung zum 8. November 2011 erwarb Evotec die ausstehenden 0,6% der Anteile an Evotec (Göttingen) AG (ehemals DeveloGen AG) aufgrund der Zustimmung der Aktionäre der Evotec (Göttingen) AG zum Squeeze out.

Mit Wirkung zum 5. Oktober 2011 hat Evotec die verbleibenden 30% der Anteile in Evotec (India) Private Limited für T€ 1.700 erworben. Evotec (India) war zu diesem Zeitpunkt bereits vollkonsolidiert, weshalb diese Akquisition kein Unternehmenszusammenschluss war und nur Einfluss auf das Eigenkapital hatte.

6. RECHNUNGSABGRENZUNGEN UND SONSTIGE GEGENSTÄNDE DES UMLAUFVERMÖGENS

Die Rechnungsabgrenzungen und sonstigen Gegenstände des Umlaufvermögens zum 30. Juni 2012 beinhalteten im Wesentlichen Rechnungsabgrenzungen in Höhe von T€ 2.970 (31. Dezember 211: T€ 2.092). Die Erhöhung der Rechnungsabgrenzungen resultiert im Wesentlichen aus Zahlungen am Jahresanfang für das gesamte Jahr im Zusammenhang mit Miet- und Mietnebenkosten, Versicherungen und Software Lizenzen.

7. IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE

Im ersten Quartal 2012 wurde der Meilenstein für DiaPep277 erreicht, welcher Bestandteil des Barwertmodells zur Bewertung des Know-how aus dem Erwerb der DeveloGen war. Aufgrund dieses Meilensteins hat die Gesellschaft dieses Know-how im ersten Quartal 2012 auf Abschreibungsbedarf hin überprüft und daraus geschlossen, dass kein Abschreibungsbedarf in den ersten sechs Monaten 2012 besteht.

Im zweiten Quartal 2012 wurde einer der spezifischen Earn-Outs aus der Akquisition von Compound Focus, welcher Bestandteil des Barwertmodells zur Bewertung des Firmenwertes war, nicht erreicht. Aufgrund dieses Ereignisses hat die Gesellschaft diesen Firmenwert auf Abschreibungsbedarf hin überprüft und daraus geschlossen, dass kein Abschreibungsbedarf im ersten Halbjahr 2012 besteht.

8. LATENTE STEUERFORDERUNG

Die latente Steuerforderung in Höhe von T€ 2.373 aufgrund der Auflösung von Wertberichtigungen auf steuerliche Verlustvorträge zum 31. Dezember 2011 wird nun als langfristiger Vermögenswert ausgewiesen. Der Vorjahresausweis wurde entsprechend angepasst.

9. VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zum 30. Juni 2012 im Vergleich zum 31. Dezember 2011 reduzierten sich im Wesentlichen aufgrund der Zahlung von Rechnungen in 2012 im Zusammenhang mit den Umbaumaßnahmen und dem folgenden Umzug in das neue Firmengebäude im Manfred Eigen Campus.

10. RÜCKSTELLUNGEN

Die Rückstellungen zum 30. Juni 2012 im Vergleich zum 31. Dezember 2011 reduzierten sich im Wesentlichen aufgrund der Rückstellungen für Earn-Outs aus den Unternehmenszusammenschlüssen mit Evotec (Göttingen), Evotec San Francisco und Evotec München. Die Rückstellung für die Earn-Outs im Zusammenhang mit Evotec München

reduzierten sich um T€ 2.000 aufgrund der Zahlung des Earn-Outs nach Erreichen eines der spezifischen Earn-Out Meilensteine im zweiten Quartal 2012. Der beizulegende Zeitwert des Evotec San Francisco Earn-Outs reduzierte sich um T€ 1.000, da ein spezifischer Earn-Out Meilenstein nicht erreicht wurde, während der beizulegende Zeitwert des Evotec (Göttingen) Earn-Outs sich um T€ 315 erhöhte. Es wird erwartet, dass Earn-out Verbindlichkeiten in Höhe von T€ 14.719 nach 12 Monaten und T€ 2.753 innerhalb der nächsten 12 Monate fällig werden.

11. GESCHÄFTSBEZIEHUNGEN MIT NAHESTEHENDEN PERSONEN

Mit Ausnahme der im Geschäftsbericht 2011 beschriebenen Geschäftsbeziehungen (Seite 105), wurden keine weiteren wesentlichen Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Personen in den ersten sechs Monaten 2012 eingegangen.

12. EREIGNISSE NACH DEM 30. JUNI 2012

Im Juli 2012 gab Evotec die Vereinbarung eines Lizenz- und Kooperationsabkommens mit Janssen Pharmaceuticals, Inc. bekannt, Janssen erhält hierdurch Zugang zu einem ausgewählten Portfolio an Kleinstmolekülen und Biologika, die die Regeneration von insulinproduzierenden Betazellen auslösen sollen.

Die Vereinbarung zwischen Evotec und Janssen löst eine Vorabzahlung von 8 Mio. US-\$ aus.

III. Versicherung der gesetzlichen Vertreter gemäß WpHG

„Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

Zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Bericht enthält bestimmte vorausschauende Angaben, die Risiken und Unsicherheiten beinhalten. Derartige vorausschauende Aussagen stellen weder Versprechen noch Garantien dar, sondern sind abhängig von zahlreichen Risiken und Unsicherheiten, von denen sich viele unserer Kontrolle entziehen, und die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von denen abweichen, die in diesen zukunftsbezogenen Aussagen in Erwägung gezogen werden. Wir übernehmen ausdrücklich keine Verpflichtung, vorausschauende Aussagen hinsichtlich geänderter Erwartungen der Parteien oder hinsichtlich neuer Ereignisse, Bedingungen oder Umstände, auf denen diese Aussagen beruhen, öffentlich zu aktualisieren oder zu revidieren.